



Sachsen-Anhalts Industrie mit höheren Umsätzen in den ersten 9 Monaten

In den sachsen-anhaltischen Industriebetrieben¹ waren im Durchschnitt der ersten 9 Monate des laufenden Jahres 109 392 Personen tätig. Das waren 0,5 Prozent weniger Beschäftigte als ein Jahr zuvor. Die erzielten Umsätze stiegen um 4,2 Prozent auf 27,5 Milliarden EUR. Insbesondere beim Export wurde ein spürbares Umsatzwachstum registriert. Die Auslandsumsätze stiegen um 9,2 Prozent auf 8,6 Milliarden EUR, darunter bei Produkten für die Nichteurozone um 12,0 Prozent. Diese Aussagen traf das Statistische Landesamt anhand aktuell vorliegender vorläufiger Daten.

Die Chemische Industrie steigerte die Umsätze in diesem Zeitraum deutlich um 8,8 Prozent auf 5,0 Milliarden EUR und verzeichnete mit 11 905 Personen ein leichtes Plus um 0,3 Prozent bei den Arbeitskräften.

Die Nahrungs- und Futtermittelherstellung bildete weiterhin die beschäftigungsstärkste Branche in Sachsen-Anhalt. Mit 18 335 Personen sank die Beschäftigung in diesem Bereich um 2,2 Prozent, während die Umsätze in den ersten 9 Monaten um 5,6 Prozent auf 4,8 Milliarden EUR stiegen. Im Maschinenbau als arbeitskräftemäßig zweitgrößter Sparte ging der Personalbestand um 1,7 Prozent auf 12 595 Beschäftigte zurück bei einem gleichzeitigen Umsatzplus von 4,6 Prozent auf 1,8 Milliarden EUR.

Weitere Daten zur Industriekonjunktur sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes verfügbar.

¹ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden